

Setiechinopsis mirabilis x EH

Beitrag von „helmut“ vom 17. Juni 2019, 00:02

Vor 5 Jahren habe ich nachts eine blühende Setiechinopsis mirabilis intensiv mit dem Pollen einer gerade blühenden EH bestäubt. Da ich nicht erwartete, dass sich keimfähiger Samen ausbildet, habe ich nicht notiert, welche EH ich zur Befruchtung herangezogen. Da die Setiechinopsen sich gerne selbstbefruchten, war ich auch nicht erstaunt, dass sich eine Samenkapsel ausbildete. Spaßeshalber habe ich ausgesät und war überrascht, dass die Sämlinge anders aussahen als eine Setiechinopsis. Insgesamt konnte ich 5 Sämlinge aufziehen, 2 davon haben jetzt geblüht, einer hat Knospen.

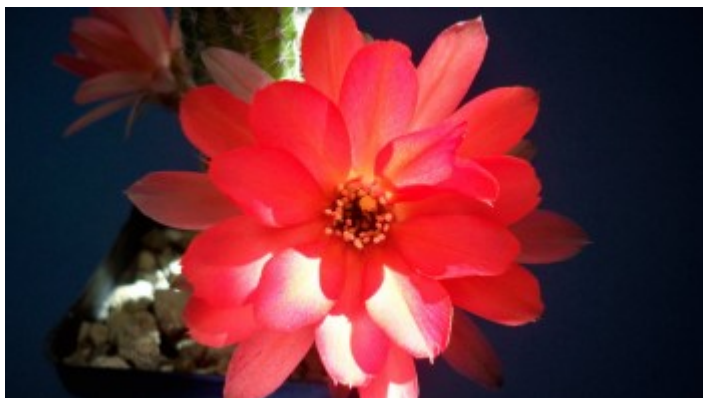
Als ich die Blüten bei dem Habitus der Pflanzen sah, dachte ich, das müssten Chamaecereen sein und ich fange an, an meinen Notizen und Etiketten zu zweifeln - zumal nichts an die Mutter erinnert. Andererseits war ich die letzten Jahre sicher, dass dies Setiechinopsis x EH - Hybriden sind.

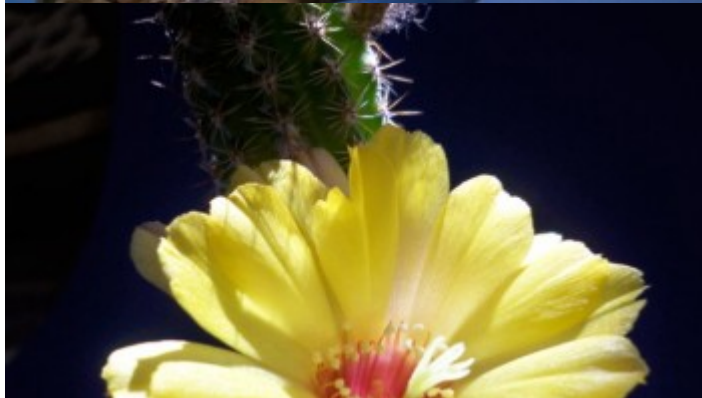
Hat einer von Euch schon mal einen entsprechenden Kreuzungsversuch durchgeführt? Oder kennt jemand entsprechende Ergebnisse?

Die beiden Geschwisterpflanzen, die in den letzten Tagen geblüht haben, waren beide einfarbig mit identischer Form der Blütenblätter. Eine (02) blühte rot (ziegelrot) mit einem Durchmesser von 6 bis 8 cm, die andere (03) in einem kräftigen Gelb (6 cm). Die Blüten gingen auch nicht (wie bei der Setiechinopsis m.) nachts sondern morgens auf und hielten 2 Tage. Bis auf die Herkunft sind es keine Besonderheiten - trotzdem möchte ich Bilder der beiden vorstellen.

Grüße von

Helmut







Beitrag von „Elisalisa“ vom 17. Juni 2019, 07:46

Congratulations [] [] [] [] []

Beitrag von „Magico1“ vom 17. Juni 2019, 10:16

ich dachte eigentlich, dass Setiechinopsis immer selbstfertil ist, die Pflanzen und die Blüten würden tendenziell natürlich besser zu einem Chamaecereus passen, hmm, wäre natürlich eine interessante Sache, wenn das wirklich Setiechinopsis-Sämlinge wären, ich würde auf jeden Fall einige Blüten bestäuben und schauen, was die nächste Generation bringt.....

LG

Peter

Beitrag von „Thomas“ vom 17. Juni 2019, 10:27

Zitat von Magico1

, ich würde auf jeden Fall einige Blüten bestäuben und schauen, was die nächste Generation bringt.....

LG

Peter

Das war auch gleich mein erster Gedanke, was da rauskommt würde mich wirklich interessieren.

Ich finde aber auch das jetzige Ergebnis schon sehr hübsch. Ähnlichkeiten mit *Setiechinopsis mirabilis* erkenne ich auch keine aber v.a. die gelb blühende Hybride finde ich sehr ansprechend.

Beitrag von „helmut“ vom 17. Juni 2019, 23:53

Danke für Euren Ratschlag. Bis jetzt habe ich die beiden noch nicht bestäubt, aber sie zeigen noch kleine Knospenansätze, so dass dieses Jahr noch ein Kreuzungsversuch gelingen sollte. Würdet Ihr vorschlagen, die Geschwister miteinander zu vermählen, nochmal mit einer *Setiechinopsis* oder mit einer anderen Hybride zu kreuzen?

Gruß

Helmut

Beitrag von „helmut“ vom 21. Juli 2020, 01:00

Letztes Jahr habe ich es doch versäumt, eine F2 Generation zu (er)zeugen. Gestern haben die Geschwister gleichzeitig geblüht und ich habe mit dem Wattestäbchen hin und her gekreuzt. Ich werde Euch auf dem Laufenden halten - ob Samen und Nachwuchs entsteht.

Gruß

Helmut

Ein Foto der Vermählten:

Beitrag von „Jono“ vom 21. Juli 2020, 04:13

Hallo Helmut,

sehr interessante Sache, Gratulation zur bisher gelungenen Kreuzung und ich wünsche Dir viel Erfolg für die F2!

LG

Josef

Beitrag von „Patrick“ vom 21. Juli 2020, 09:17

Hallo Helmut, wegen dem Chamaecereus Körper habe ich eine Theorie. Eventuell war der Vater eine Echinopsis x Chamaecereus Hybride mit Echinopsis Körper. Diese könnten aussehen wie Echinopsis aber trotzdem Eigenschaften von Chamaecereus vererben. Vom Körper und den Blüten her gehe ich davon aus dass irgendwo Chamaecereus involviert war. Aber ist echt interessant dass die Frucht an der Setiechinopsis gereift ist. Ich mag solche Kreuzungen.

Beitrag von „helmut“ vom 27. Juli 2020, 23:50

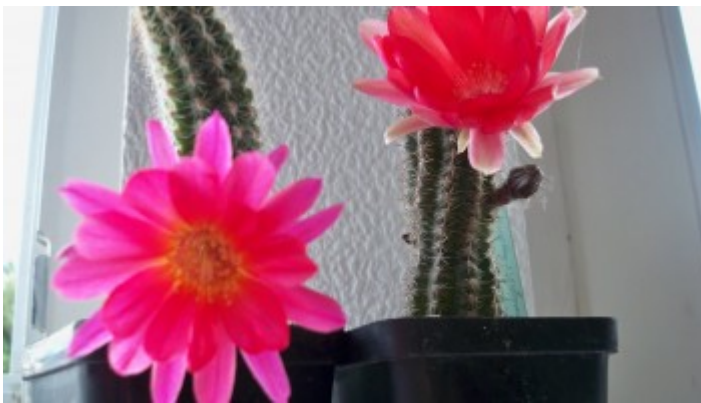
Jetzt blüht eine dritte aus dieser Kreuzung: *Setiechinopsis mirabilis* X EH (?) unter der Nummer:
HSK.2014.XXXX.004



Beitrag von „helmut“ vom 6. August 2020, 23:47

Ein Nachtrag - der Vollständigkeit halber:

die Blüte im folgenden Bild rechts oben ist die HSK.001 aus dieser Kreuzung und der Chamaecereushybride links unten sehr ähnlich.



Allerdings erbrachte die Kreuzung auch zwei kümmerliche Exemplare (HSK.008 und HSK.010), die (bisher ?) nicht geblüht haben, aber wegen ihres "jämmerlichen" Wuchses dafür sprechen, dass die Eltern nicht der gleichen Gattung angehören.



Na, mal sehen, welche Ergebnisse die F2-Samen ergeben. Samenkapseln scheinen sich zu entwickeln.

LG

Helmut